**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 41

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Berbandswesen.

Kantonaler ft. gallischer Gewerbeverband. Dem eben erschienenen 8. Jahresbericht bes kantonalen ft. gallischen Gewerbeverbandes über das Jahr 1896/97 entnehmen wir, daß der Berband in 17 Sektionen 1150 Mitglieder zählt. Die stätste Sektion ist der Gewerbeverband der Stadt St. Gallen (152 Mitglieder), ihm folgen der Handwerker- und Gewerbeverein Wil mit 139 und der Toggendurger Gewerbeverband mit 135 Mitgliedern, der Handwerks- und Gewerbeverein Altstätten (88), der Gewerbeverein Korschach (86) 2c. Nach den Berufsarten stehen im Gesamtverband obenan die Kaussente (83), Schreiner (79), Bäcker (57), Schuhmacher (50).

Der Bericht referiert dann über die Resultate der letzten kantonalen Lehrlingsprüfungen in Rorschach, über die Unterstützung der Werkstattlehre durch den Verband und die Beziehungen zum schweizerischen Gewerbeberein. Ueber die sarganserländische Bezirksausstellung in Ragaz wird bemerkt, daß zwischen 6000 und 7000 Eintrittsbillets gelöst worden seien. Die Ausstellung wies 200 Aussteller aus dem Bezirk Sargans und 10 auswärtige auf; an der landwirtschaftlichen Abteilung für Wein, Obst, Gemüse, Bieh, Pferde 2c. waren etwa 150 Aussteller vertreten.

Die Jahresrechnung des Verbandes schließt mit einem Attivsaldo von Fr. 1525. 83 auf neue Rechnung.

Der Gewerbeverein und die Gemeinnützige Gesellichaft Schaffhausen haben ein Lehrlingspatronat für den Kanton Schaffhausen gegründet und leisten an diese Institut einen Jahresbeitrag von je Fr. 150. Man hofft natürlich auch auf Unterstützung von Seiten der staatlichen, städtischen und durgerlichen Behörden. Das Patronat hat sich wie folgt konstituiert: Präsibent: Prof. C. JezlersKeller; Vizepräsident: Erziehungsrat Wanner: Müller; Aktuar: C. Spleiß, Dekorationsmaler; Kassers H. Siegerist, Großstadtrat; Beister: G. Wagen, Schreinermeister. Das Patronat vermittelt Lehrlingsstellen auch nach auswärts und werden die Herren Lehrmeister hiemit auf dieses Institut ausmerksam gemacht.

Mit Bedauern vernehmen wir, daß Gerr Architekt 3. Meher wegen Arbeitsüberhäufung das Präfibium des Gewerbevereins niederzulegen beabsichtigt. Hoffentlich gelingt es dem Borftand, den um den Berein so viel verdienten Mann an der Spige des Vereins zu halten.

St. Gallifder Malermeifterverband. In beinahe vollzähliger Zahl hielt Sonntag ben 12. v. M. im "Landhaus" in Whl der feit acht Sahren bestehende Malermeifter= verband ber fechs Bezirke Alt-, Neu-, Ober- und Untertoggenburg, Wil und Gogan feine Berbftversammlung ab. Rach Grledigung verschiedener Traftanden murbe bie Frage ventiliert, wie gegen die überhandnehmende Ronfurreng ber Tyroler Maler, biefer Wanberbogel, die im Frühjahr fich einstellen, bas reelle Gewerbe oftmals burch Schundpreife schädigen und bald hier, bald bort die Leute durch "schöne, folibe" Arbeit beglüden, Stellung zu nehmen fei. In Anbetracht, daß biefer Buntt für manchen Meifter, fpeziell auf bem Lande, bereits zur Eriftenzfrage geworden fet, ber einzelne aber bagegen wenig ausrichten konne, wurde einftimmig beschloffen, in Gefamtheit als Berband einzustehen und burch bie Breffe an bas tit. Bublitum gu gelangen, an beffen Billigfeits. und Rechtsgefühl zu appellieren.

Maurergewerbe. In Bern sind die Lohns und Arbeitstarise sowohl der Arbeiter als auch der Prinzipale der Maurer und Handlanger gekündigt worden, was für das Frühjahr größere Lohnbewegungen voraussehen läßt. Im März wird in Solothurn der Bundestag des schweizerischen Maurerbundes stattsinden. Auch die Organisationen der Handlanger bereiten einen engern Zusammenschluß vor.

Ratholischer Gesellenverein Schaffhausen. Wir hatten kurzlich Gelegenheit ben neuerstellten großen Saal bes

hiefigen kathol. Gefellenhauses zu bewundern. Der Saal ist, wie das ganze Gedäude, nach den Plänen von Herrn Architekt J. Meher ausgeführt. Alle Holzarbeiten und die Möbelierung des Saales und des Hause überhaupt, stammen aus der rühmlichst bekannten hiefigen Möbelfadrik J. Meher u. Sie. Der Saal ist mit Galerien und einer Theaterbühne versehen und faßt bequem 600 Personen. Herr Dekorationsmaler C. Spleiß hat es in meisterhafter Weise verstanden durch geschmackvolle, in Farben sein gestimmte Dekoration, dem Saal eine seierliche, wohlthuende Stimmung zu geben. Die Harmonie der Farden, wie auch die korrekte Zeichnung, in Throler Gothik ausgesührt, lassen soszet in Schafshausen Meister erkennen. Der Saal ist der größte in Schafshausen und macht obgenannten Handwerkern alle Chre.

## Arbeits. und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Gftalbenbachverbauung in Thal. Wie uns mitgeteilt wird, ift bas zweite Los bieser Berbauung im Betrage von Fr. 85,000 ebenfalls der Baufirma J. Bischofberger u. Cie. in Rorschach übertragen worden.

Die Lieferung bes Leichenwagens für bie Gemeinbe Freienstein wurde an Herrn J. C. Raths in Winterthur vergeben.

Die Erstellung bes Frieses ber Henneberg-Galerie in Zürich ist vom Bauherrn an Bildhauer Meher von Basel in Austrag gegeben worden. Als Sujet dient der Bacchantenzug-Entwurf. Die Arbeit wird in carrarischem Marmor ausgeführt. Urs Eggenschwhler liesert zur Ausschmückung des Treppenhauses ein Löwenpaar.

Hiftorisches Denkmal in Stans. Der Landerat beschloß an die Erstellung eines Modells für ein Denkmal zur Erinnerung an die historischen Ereignisse von 1798 einen Kredit von 1500 Fr. zu gewähren, b. h. benselben dem Bilbhaner A. Zimmermann zur Verfügung zu stellen.

## Verschiedenes.

Rantonales Gewerbemuseum Bern. In die Muftersfammlung des Mufeums find in den letten Wochen folgende Gegenstände zur Ausstellung geliehen worben:

Frit Marti, Winterthur: 1 neuer amerikanischer Universaltrimmer.

Wolf u. Weiß, Zürich: 1 englische Drehbank mit Fräsborrichtung; 1 Schnellbohrmaschine für Fuß= und Kraft= betrieb; 1 Schleifstein.

Bernische Lehrwerkftätten: 1 Auszugtisch aus Rußbaum; 2 Stabellen.

M. Schärer, Fabrikant, Bern: Operations und Spitals mobiliar, chirurgische Instrumente.

Ch. Müller, Tapezierer, Burgborf: 1 Salonmöbel Louis XVI; 1 Schreibtisch; 1 gesteppte Bettbecke.

Dubail, Monin, Froffarb u. Cie., Bruntrut: 1 Benginkoch= berb.

Maurer u. Hofer, Belohandlung, Bern: 1 Bichclette mit Schirm und Acethlenlampe.

R. Siesbrecht, Kunftglafer, Bern: 1 Panneau in farbiger Mofait.

Acetylenbeleuchtung. Der "Landbote" berichtet: Die Firma Dürsteler im Schönthal Westikon hat durch die Acetylengesellschaft in Zürich ihre ausgedehnten Fabriklokalitäten mit neuem Licht versehen lassen. Die Anlage speist 360 Flammen und es hat in den verscossen kürzesten Tagen der Konsum 24 Kudikmeter Acetylengas betragen bei einer Brenndauer von zirka  $4^{1}/_{2}$  Stunden; somit beträgt der durchschaftliche Konsum pro Stunde und Flamme

 $\frac{24,000}{360.4^{1/2}}=14,8$  Liter. — Gine folche Flamme gibt

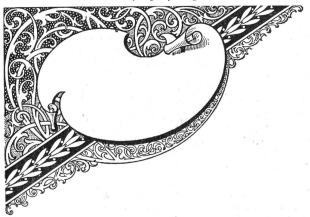
20 Normaltergen und toftet pro Stunde und bei einem Calciumcarbibpreis von 45 Cts. pro Kilogramm und 300 Liter Ausheute 2,22 Cts. Die jestgen Apparate funktionieren ohne Gasbehälter. Die Beleuchtung jest wird ungefähr bie breis fache gegenüber ber frühern fein und bennoch nicht mehr Auslagen verursachen als früher, besonders wenn berudfichtigt wird, daß jest nur der britte Teil Arbeitszeit auf= gewendet werben muß und geringere Unterhaltungstoften gu beftreiten find.

Acetylengas. In Berlin hat fich eine Acetylengas: gefellicaft "Hera" mit einem Stammkapital von Mark 500,000 gebilbet. Ingenieur Julius Schülke und Raufmann Richard Lion ftehen an ber Spipe berfelben.

Delpiffoirs follen in Chur eingeführt merben laut Beichluß bes bortigen Großen Stadtrates.

# 

#### Mufterzeichnung.



Bignette, Motiv für Deforations- und Schrifter maler 2c.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*

Acetytengasbeleuchtung. Auf birette Anfrage bin teilt bie Firma Julius Bintich in Berlin, Konzesstonar für bie Beleuchtung ber Staatsbahnen mit, bag bas Difchungs: verhältnis für die Gifenbahnwagen-Beleuchtung 75 Prozent Delgas und 25 Prozent Acethlen beträgt. Der Erfolg mirb als vorzüglich bezeichnet, ba jebe Gefahr beseitigt unb ber gleiche Brenner, ber fur Delgas Bermenbung finbet, mit einem ftundlichen Konfum bon 27 Liter eine vierfach hellere Leuchtkraft erzeigt als bei Berwendung von ungemischtem Delgas. Der Borteil foll berart fein, baß zu erwarten ift, bag in allen Delgasanlagen Acethlen gum Bereichern bes Gafes verwendet werden. In Schöneberg bei Berlin wird eine Acethlenanlage jum Zwede ber Gifenbahnwagen-Beleuchtung ber Stadtbahn für 900 Rubitmeter Acetylen täglich erftellt. Für Rein-Acetylen berwendet man ben neu fonftruierten Brenner ber Acethlen = Befellichaft Bafel, für Die Mischung bon Delgas und Acethlen ben Brenner bon Jul. Die Firma Barli u. Brunfchmyler in Biel wird in Deutschland rühmlich für ihre Apparate ermähnt.

# Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrikwerden technische Auskunftsbegehren, Nachfragelsach Bezugsquellen etc. grafts aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die sigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufzgesuche etc.) wolle man 50 cis. in Briefmarken einsenden. Verkaufzgesuche werden unter diese Rubrik nicht

920. Ber hat eine Bandsäge, wenn möglich mit Langloch-bohrvorrichtung, zu verkaufen? Ober wer liefert eine solche gegen Schreiner- oder Glaserarbeit? Offerten an Conrad Haas, Schreiner und Glafer, Embrach.

921. Ber liefert trodenes Ahornholz zu Stiegensprossen,  $4 \times 75$  cm?
922. Ber liefert hydraulische Cementsteinpressen mit Le'stung

von 1200 Stud Normalfteinen per Stunde? Welches ift der Rraft-

923. Wer befigt eine altere, aber noch gut erhaltene Cement-

steinpresse mit verschiedenen Modellen und wünscht solche eventuell zu verkaufen? Antworten erbeten an Arn. Galeazzi, Thun.

924. Wer behandelt eiserne Reservoirs so, daß die Wände von darin aufzubewahrendem Wein nicht angegriffen werden können und daß sich dem Bein von den Wänden keine Stoffe mitteilen, welche benfelben irgendwie verandern tonnen ?

925. Belder Unterschied im Wasserverbrauch besteht zwischen einem Bassermotor und einer Turbine bei einem Gefälle von 37 m und zu einer Arbeitsleistung von 2-3 Pherbeträften? Bas für Shstem ware am vorteilhaftesten? Gütige Auskunft wird bankbar entgegengenommen.

926. Belder Ingenieur ober Techniker befaßt sich speziell mit Planierung und Kostenberechnungen für Trinkwasservorgungen in größeren Ortschaften? Offerten beliebe man gest. direkt an den Tit. Gemeinderat in Bittnau (Aargau) richten zu wollen, wo eine folche Bafferverforgung eingeführt und hierüber nähere Ausfunft erteilt wird.

927. Bie viel Kraft kann gewonnen werden von 6 Liter Basser per Sekunde, Leitung 120 m lang, Gefäll 70 m, dito 350 Liter Basser per Sekunde, Leitung 30 m lang, Gefäll?

928. Ber hätte eine 5—8 HP Lokomobil (Holzseuerung) für 5—8 Bochen zu vermieten?

929. Ber tann über "Ebisons neue elektrische Glühlampe" (siehe lette Nr. d. Bl.) etwas näheres mitteilen? Am meisten dürfte wohl intereffieren, ob diefe Lampe mit der gleichen Spannung des elektrischen Stromes wie bisher gebräuchlich, also mit 100 Volts, funktioniert, ob dieselben Lichtmaschinen dienen können und ob mit dem gleichen Strom wirklich cirka 90 mal mehr Lampen gespeist werden können, wie bisher. Beruht die Lampe auf gleichem Prinzip, wie Cbifons frühere Glühlampe?

929a. Wo bezieht man Wasserleitungsrohrabsälle, 3/4" und 1/9", von 38 cm Länge an, billigst? Der Preis ist anzugeben per Centner, ob galvanisiert oder schwarz, nur müssen sie unversehrt sein. 930. Wie viele Pseudekräste sind von 6 Sekundenlitern auf

120 Meter Gefall mit 600 Meter Röhrenleitung erhältlich? Refervoirs konnen zwei große erstellt werben, sozusagen naturanlagen mit zusammen cirka 100—120 Millionen Liter. Die Einwohnergemeinde wäre geneigt, diese Sache zu verwerten zu Kraftabgabe oder elektrischer Beleuchtung. Bäre vielleicht über Kraftentwicklung Austunft erhältlich ober ware eine Firma ober ein Geschäftshaus geneigt, die Sache auf eigene Rechnung ober mit der Gemeinde gu übernehmen, da diese Unlage an einem fehr gunftig gelegenen Ort

ibernehmen, da diese Anlage an einem jehr gunftig gelegenen Ort ift und Industrie sehr erwünscht wäre. Behufs näherer Auskunft wende man sich unter Nr. 930 an die Expedition.

931. Wer hätte 6 Stück Fournierböcke, ältere, jedoch gut erhaltene, billig zu verkausen? Allfällige Offerten mit Kreisangabe an Bleiker, Schreinerei, Lichtensieig.

932. Wie viel Kraft gibt es mit 150 Sekundenliter Wasser, Fallhöhe 230 cm, Leitung 60 m lang? Lohnt es sich, diese Kraft auf 80 m mit Drahtseil zu übertragen? Bitte einen Fachmann mun Nuskunft. um Austunft.

933. Belche Firma liefert folid gebaute Baffermeffer für Gugröhrenleitungen von 100 mm und 80 mm Leitungen (alfo in eine Gußleitung einzuseten von 100-80 mm?)

934. Ber liefert Glusröhren von 10-15 cm Durchmeffer und cirfa 50-80 cm Lange, an ben Enden eben geschliffen, und

3u welchem Breis?
935. Welche, auf feine Arbeit mech. eingerichtete Schreinerei ware gewillt, einen einschlägigen Spezialartifel gegen Arbeits.

lieferung zu erwerben?
936 Welche Metallwaren-Fabrit wurde fich event. an der Musbeutung eines fleinen feinen, gut eingeführten Spezialartitels beteiligen ?

937. Existiert in der Schweiz eine Cellusoidsabrik, eventuell wären Abressen über ausländische Fabriken sehr erwünscht.
938. Könnte einer der verehrten Mitabonnenten aus Erschrung mitteilen, welche Art Schreibmaschine sich am besten bewährt, sowohl in Bezug auf Solidität als auf praktischen Gebrauch, ob Remington, Yost, Barlock, Blickensdorfer 2c.?
939. In einer Schmiede gehen 7 Feuer und die Kamine nehmen nicht allen Rauch mit, wie kann dem am besten abgeholsen

werden?

940. Wie viel HP fonnte man erzeugen von aufgeschwelltem Wasser in einem Weiher, dessen Zusluß per Winute zirka 8—10 Leiter Wasser liesert und dessen Jalluß per Winute zirka 8—10 Leitung 105 m. Eignet sich hier ein Motor oder eine Turbine am besten? Wie soll die Rohrweite sein?

#### Antworten.

Auf Frage 859. Diefe Artifel taufen Sie billigft bei ber Firma A. Genner in Richtersweil.